

Herr Claus erklärt, dass immer wieder gefährliche Situationen für Radfahrer auf dem Radweg der Straße „Im Auel“ im Bereich der Einfahrt zum Hagebaumarkt und auch zum REWE- Markt entstehen und regt an, diese Bereiche deutlicher zu kennzeichnen.

Herr Bösking verweist auf den schlechten Zustand des Brunnens am Marktplatz. Er bittet darum, Abhilfe zu schaffen.

Weiterhin erklärt Herr Bösking, dass sich die Eipbachmauer an der Cäcilienstraße / Einmündung Mittelstraße bedenklich neigt.

Herr Bellinghausen erklärt, dass im Bereich Bach und Harmonie bei der Aktion „Und Tschüss“ die Verkehrszeichen „Kreuzende Radfahrer“ zugehängt wurden und bittet um Überprüfung, ob diese Schilder wieder freigegeben werden können. Herr Sterzenbach antwortet, dass die Gemeinde dem Straßenverkehrsamt empfohlen hat, diese Schilder nicht zu entfernen, da es sich hierbei um einen NRW- ausgeschilderten Radweg handelt. Wenn der Ausschuss einvernehmlich wünsche, könne dies so dem Straßenverkehrsamt auch mitgeteilt werden. Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Herr Müller bittet, nochmals die mobile Geschwindigkeitsmessanlage außerhalb der Ferien in der Hofstraße in Rankenhohn, nahe Bushaltestelle aufzustellen. Je nach Ausgang der Messergebnisse sollte eine verdeckte Messung stattfinden, oder bei der nächsten Verkehrsschau darauf hingewirkt werden, an dieser Stelle ein „Tempo 30“ Schild aufzustellen.

Herr Gräf fragt nach dem Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung in Köttingen vom März diesen Jahres und ob zwischenzeitlich auch Radarmessungen an dieser Stelle durchgeführt wurden. Herr Müller antwortet, dass eine Radarmessung kürzlich an dieser Stelle stattgefunden habe.

Herr Roßbach verweist auf die Zufahrtsstraße zur K 18. Dort habe der ansässige Bauer sehr nah an der Straße gepflügt, was zur Folge hat, dass der Seitengraben noch tiefer wird. Er hinterfragt, ob man dies nicht unterbinden könne. Herr Sterzenbach sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.